von Beus die Gnade, daß er ihren und bes Alfmaion unmundigen Sohnen Afarnan und Amphoteros auf der Stelle die Mannesreife gewähre, damit fie ohne Bergug den Mord ihres Baters rachen fonnten. Und Zeus erhörte ihre Bitte. 2113 Knaben legten fich am Abend Die Sohne ber Rallirrhoe nieder und als ftarte Junglinge machten fie bes Morgens auf. Sogleich zogen fie aus, um ihr Rachemert ju vollführen. Alls fie nad Tegea tamen, trafen fie bort eben bie Sohne bes Phegeus, die Morder ihres Baters, Die im Begriffe waren, das Salsband und ben Peplos ber Sarmonia nach Delphi als Weihgeschent bem Apollon zu bringen. Gie erschlugen beide und nahmen ihnen den Schmud ab. Darauf eilten fie nach Bfophis, brangen in das haus des Phegeus und mordeten ihn und feine Gemablin. Die Ginwohner von Pjophis verfolgten fie in Gemeinschaft mit andern Arkadern, fie aber retteten fich glücklich aus dem Lande und famen wohlbehalten mit dem Schmud ber Sarmonia gu ihrer Mutter gurud. Damit jedoch Diefer verderbliche Schmud nicht auch ihnen noch Unbeil ftifte, brachten fie benfelben auf den Rath ihres Grofpaters Acheloos nach Delphi und weiheten ihn dem Apollon. Dort in dem heiligen Tempel des vor Unbeil ichütenden Gottes rubete der Much, der an dem Schmucke bing. Bon Atarnan erhielt das durch ihn und feinen Bruder colonifirte Afarnanien feinen Namen. Klytios, ber Cobn bes Alfmaion und ber Arfinoe, flob nach bem Tobe feines Baters aus Abiden vor feinen mütterlichen Bermandten aus Pfophis und ließ fich in Glis nieder.